

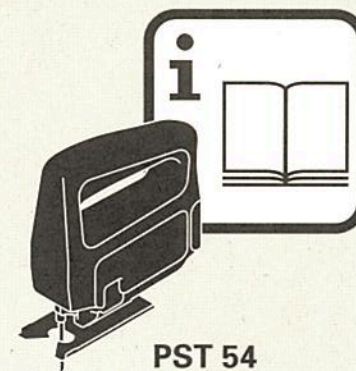
# BOSCH



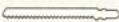
Robert Bosch GmbH  
Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge  
D-70745 Leinfelden-Echterdingen

SCINTILLA AG  
CH-4501 Solothurn/Schweiz

2 609 931 233  
Printed in Switzerland - Imprimé en Suisse



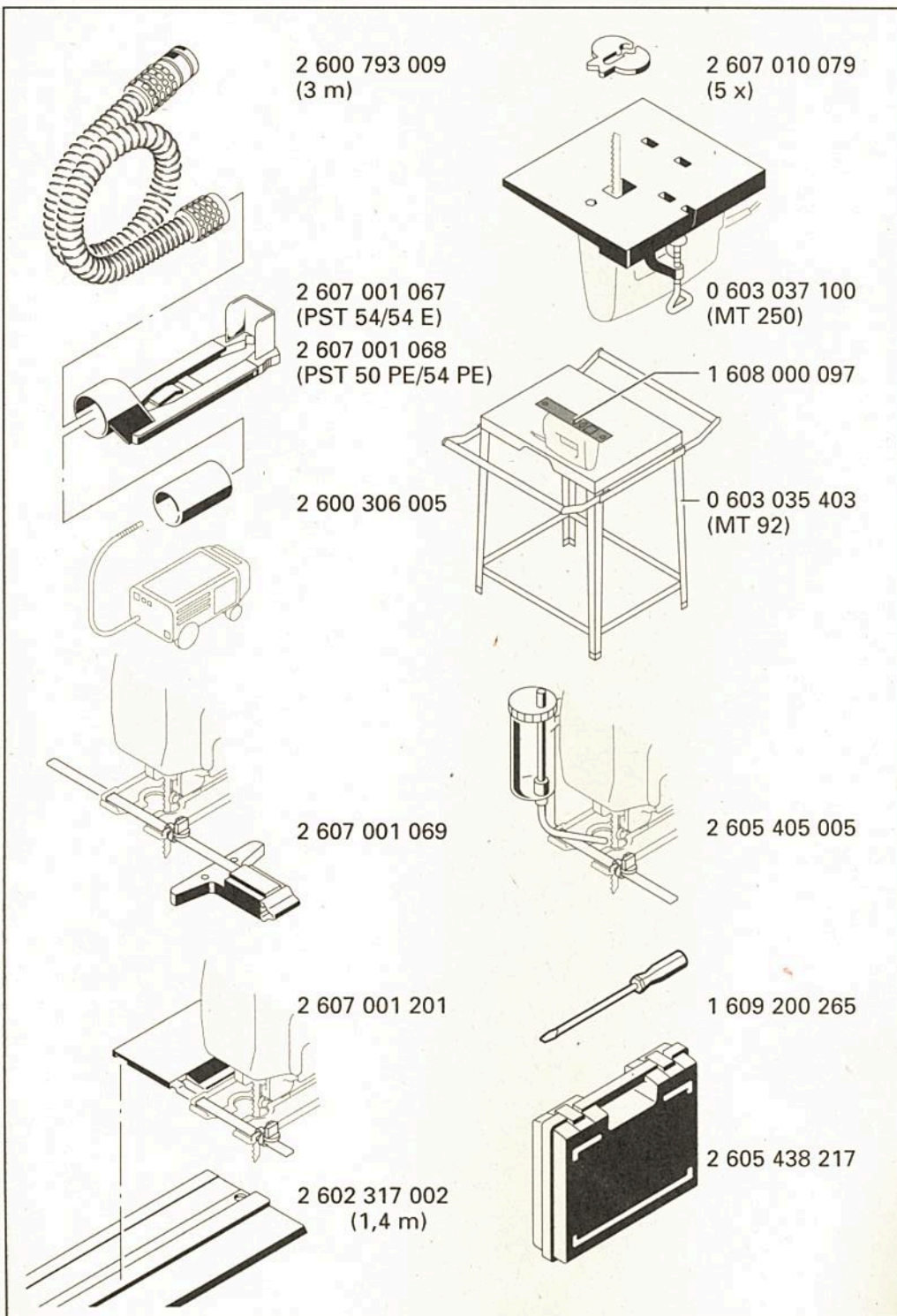
PST 54  
PST 54 E  
PST 50 PE  
PST 54 PE

(D)	3....8
(GB)	9....13
(F)	14...19
(E)	20...25
(P)	26...31
(I)	32...37
(NL)	38...43
(DK)	44...48
(S)	49...53
(N)	54...58
(FIN)	59...63
(GR)	64...69
(TR)	70...74
	75...79



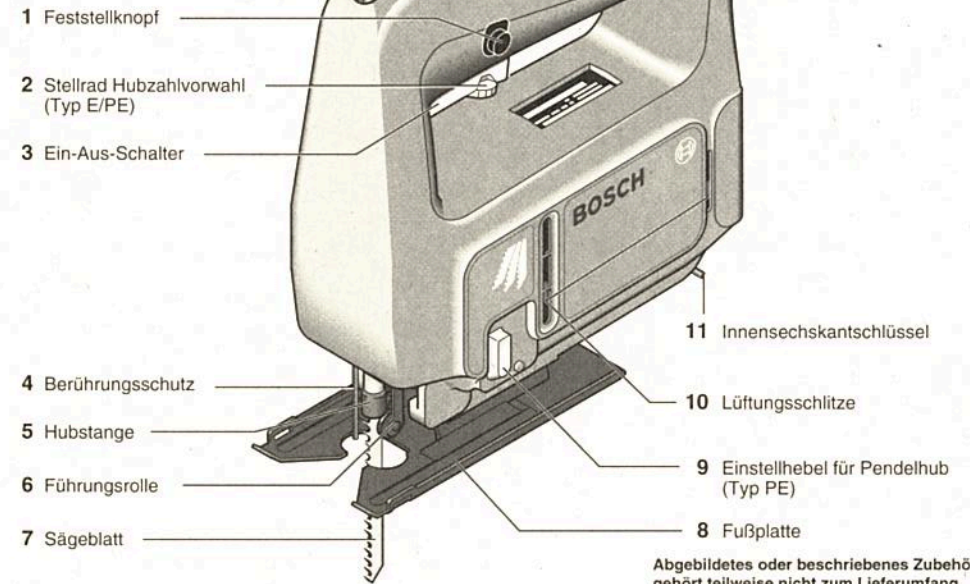
# BOSCH





## Geräteelemente

D



## Gerätekennwerte

Stichsäge	PST 54	PST 54 E	PST 50 PE	PST 54 PE
Bestellnummer	0 603 230 2..	0 603 230 7..	0 603 238 5..	0 603 238 4..
Nennaufnahme	350 W	350 W	380 W	380 W
Abgabeleistung	200 W	200 W	220 W	220 W
Leerlaufhubzahl	3000 min <sup>-1</sup>	500 - 3000 min <sup>-1</sup>	500 - 3000 min <sup>-1</sup>	500 - 3000 min <sup>-1</sup>
Pendelung	-	-	•	•
Hub	18 mm	18 mm	18 mm	18 mm
Schnittleistung:				
• in Holz	54 mm	54 mm	50 mm	54 mm
• in Kunststoff	15 mm	15 mm	20 mm	20 mm
• in Alu	12 mm	12 mm	15 mm	15 mm
• in Stahl	3 mm	3 mm	5 mm	5 mm
Schrägschnitte	2 x 45°	2 x 45°	2 x 45°	2 x 45°
Gewicht	1,7 kg	1,7 kg	1,9 kg	1,9 kg
Schutzklasse	□ / II	□ / II	□ / II	□ / II



## Zu Ihrer Sicherheit



Gefahrloses Arbeiten mit dem Gerät ist nur möglich, wenn Sie die Bedienungsanleitung sowie die Sicherheitshinweise vollständig lesen und die darin enthaltenen Hinweise strikt befolgen.



Das Gerät darf nicht feucht sein und auch nicht in feuchter Umgebung betrieben werden.



Vor jeder Benutzung Gerät, Kabel und Stecker überprüfen. Lassen Sie Schäden nur von einem Fachmann beseitigen. Stecker nur bei ausgeschalteter Maschine in die Steckdose einstecken.



Beim Bearbeiten stark spannerzeugender Materialien Schutzbrille tragen.



Beim Arbeiten nie die Hand oder Finger vor dem Sägeblatt führen. Sichern Sie das Werkstück mit Hilfe von Spannvorrichtungen.



Astbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden. Bei anderen faserhaltigen Materialien Schutzmaske und Staubabsaugung verwenden.

- Beim Arbeiten stets für einen sicheren Stand sorgen.
- Kabel immer nach hinten von der Maschine wegführen.
- Die Stichsäge stets eingeschaltet an das Werkstück heranführen.
- Beim Sägen muß die Fußplatte 8 auf ganzer Fläche sicher aufliegen.
- Vor allen Arbeiten an der Maschine den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Gerät nicht am Kabel tragen
- Keine Werkzeugschlüssel stecken lassen.
- Nach Beendigung des Arbeitsvorganges, Maschine ausschalten und erst dann ablegen, wenn diese vollständig zum Stillstand gekommen ist (Rückschlaggefahr).

Weitere Sicherheitshinweise siehe beiliegendes Blatt 1 609 929 150.

## Geräteschutz



Falsche Handhabung kann zu Schäden führen. Deswegen die nachfolgenden Hinweise stets beachten.

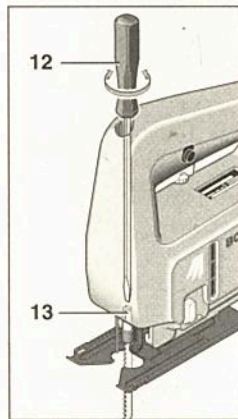
- Nur scharfe, einwandfreie Sägeblätter verwenden. Rissige, verbogene oder unscharfe Sägeblätter sofort auswechseln.
- Die Maschine nur mit eingesetztem Sägeblatt einschalten.
- Sägeblatt, Hubzahl und Pendelung dem Material anpassen (siehe hintenstehende Tabelle) und auf gleichmäßigen Vorschub achten.
- Nach längerem Arbeiten mit kleiner Hubzahl die Maschine zur Kühlung ca. 3 Minuten mit maximaler Hubzahl im Leerlauf laufen lassen.
- Sägeblatt nach dem Ausschalten nicht durch seitliches Gegendrücken abbremsen.
- Nur Original-Zubehör verwenden.

## Inbetriebnahme

**Netzspannung beachten:** Die Spannung der Stromquelle muß mit den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes übereinstimmen. Mit 230 V beschriftete Geräte können auch an 220 V betrieben werden.

## Einsetzen des Sägeblattes

- Vor allen Arbeiten an der Maschine den Stecker aus der Steckdose ziehen.



Die Verwendung von Zubehör, welches nicht für diesen Gerätetyp bestimmt ist, ist unsachgemäß, erhöht die Unfallgefahr und kann zur Beschädigung des Gerätes führen.



Schraubendreher 12 von oben in Hubstange 5 einsetzen und Spannschraube 13 ca. 3 - 4 Umdrehungen durch Linksdrehen lösen.

**PST 50 PE / 54 PE:** Vor Einsetzen des Sägeblattes 7 Einstellhebel für Pendelung 9 auf Stufe II stellen.

**PST 54 / 54 E:** Schrauben für Fußplatte 14 soweit lösen, bis sich die Rollenführung des Sägeblattes bewegen läßt.



Sägeblatt 7 quer zur Schnittrichtung in Hubstange einsetzen.



Sägeblattzahnung in Schnittrichtung drehen. Sägeblatt leicht anheben, so daß der Sägeblattrücken in die Rille der Führungsrolle 6 zum Anliegen kommt. Mit leichtem Zug einrasten lassen.



Anschließend Sägeblatt 7 durch Festziehen der Spannschraube 13 fixieren.

**PST 54 / 54 E:** Rollenführung leicht an Sägeblattrücken andrücken und Schrauben für Fußplatte 14 festziehen; dabei gleichzeitig Einstellung der Fußplatte überprüfen.

## Ein-Aus-Schalten

### Momentschaltung

Einschalten: Ein-Aus-Schalter 3 drücken.  
Ausschalten: Ein-Aus-Schalter 3 loslassen.

### Dauerschaltung

Einschalten: Ein-Aus-Schalter 3 drücken und in gedrücktem Zustand mit Feststellknopf 1 arretieren.  
Ausschalten: Ein-Aus-Schalter 3 drücken und loslassen.

## Stufenlose Hubzahlregulierung (PST 54 E / 50 PE / 54 PE)

Leichter Druck auf den Ein-Aus-Schalter 3 bewirkt eine kleine Hubzahl. Mit zunehmendem Druck wird die Hubzahl erhöht.

## Hubzahlvorwahl (PST 54 E / 50 PE / 54 PE)

Mit dem Stellrad 2 läßt sich die benötigte Hubzahl (auch während des Laufes) vorwählen.

Die erforderliche Hubzahl ist vom Werkstoff und den Arbeitsbedingungen abhängig und kann durch praktischen Versuch ermittelt werden. Angaben hierzu können Sie auch der hintenstehenden Tabelle entnehmen.

## Pendelung (PST 50 PE / 54 PE)



Durch die in drei Stufen einstellbare Pendelung kann der Eingriff der Zahnung bei Aufwärtsbewegungen des Sägeblattes den verschiedenen Werkstoffen angepaßt werden.

Dadurch werden jeweils optimale Schnittleistungen erzielt. Bei Abwärtsbewegungen wird das Sägeblatt vom Werkstoff abgehoben. Dadurch wird der Spanauswurf begünstigt, die Reibungswärme merklich verringert und die Lebensdauer des Sägeblattes erhöht.

Der Einstellhebel 9 ermöglicht die Einstellung der Pendelung in drei Stufen. Die Umschaltung kann bei laufender Maschine erfolgen:

Stufe 0 ➔ Pendelung ausgeschaltet  
Stufe I ➔ kleine Pendelung  
Stufe II ➔ große Pendelung

### Folgende Regeln sind zu beachten:

- Bei der Bearbeitung von dünnen Werkstoffen wie z. B. Blechen Pendelung ausschalten;
- bei Verwendung von Raspel oder Messer Pendelung ausschalten;
- sind in weichen Werkstoffen saubere Schnittkanten gewünscht, kleinere Stufe wählen oder Pendelung ausschalten;
- in harten Werkstoffen wie z.B. Stahl mit kleiner Pendelung arbeiten.
- in meist weichen Werkstoffen wie Holz und Kunststoffen mit großer Pendelung arbeiten.

Die optimale Einstellung kann durch praktischen Versuch ermittelt werden. Angaben hierzu können Sie auch der hintenstehenden Tabelle entnehmen.



## Arbeitshinweise

### Berührungsschutz

Der am Gehäuse angebrachte Berührungsschutz 4 verhindert unbeabsichtigtes Berühren des Sägeblattes während des Arbeitsvorganges und darf nicht entfernt werden.

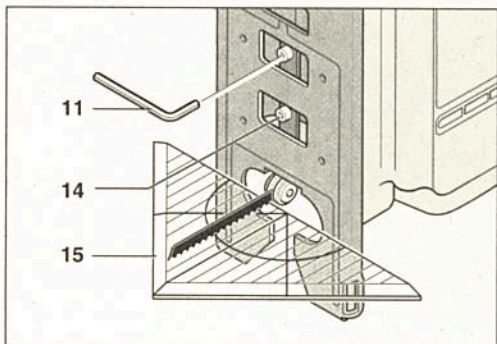
### Verstellen des Schnittwinkels

Nach Lösen der Schrauben 14 mit Innensechskantschlüssel 11 und Verschieben der Fußplatte 8 in Richtung Sägeblatt ist diese nach links oder rechts bis 45° schwenkbar.

Die Winkelgrade 0°, 15°, 30° und 45° sind mit Markierungen 18 gekennzeichnet. Zwischeneinstellungen sind ohne weiteres möglich.

Nach der Grobeinstellung Schrauben 14 soweit festziehen, daß sich die Fußplatte 8 gerade noch verstellen läßt.

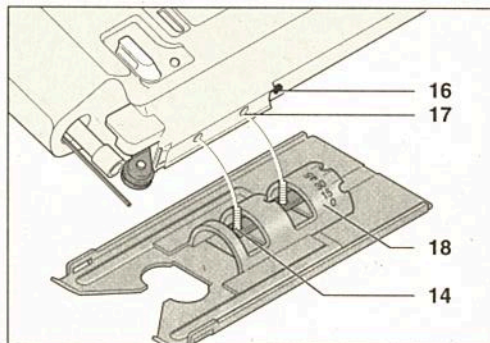
Die 0°-bzw. 45°-Position wird durch einen Positionierstift 16 im Gehäuse sichergestellt.



Schnittwinkel (ggf. mit Geodreieck, siehe Bild) exakt einstellen. Beim Festziehen der Schrauben 14 die Fußplatte gegen den Positionierstift 16 drücken und ggf. Rollenführung gegen Sägeblattrücken schieben (PST 54 / 54 E).

### Randnahes Sägen

Für randnahes Sägen kann die Fußplatte 8 nach hinten versetzt werden:



Schrauben 14 mit Innensechskantschlüssel 11 vollständig herausdrehen.

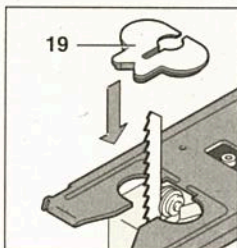
Fußplatte abheben und so nach hinten versetzen, daß die vordere Schraube in das hintere Gewinde 17 eingedreht werden kann (die zweite Schraube wird dabei nicht benötigt).

Beim Festziehen der Schraube 14 die Fußplatte gegen den Positionierstift 16 drücken und ggf. Rollenführung gegen Sägeblattrücken schieben (PST 54 / 54 E).

⚠ Bei randnahe Sägen kann nur in 0°-Position (Sägeblatt senkrecht) gearbeitet werden. Der Kreisschneider/Parallelanschlag kann dabei nicht verwendet werden.

### Spanreißschutz

Der Spanreißschutz 19 verhindert beim Sägen ein Ausreißen der Oberfläche.



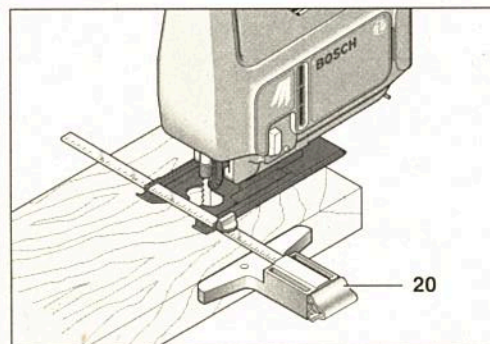
Spanreißschutz von unten in Fußplatte 8 eindrücken.

Der Spanreißschutz kann für folgende Sägeblatt-Typen verwendet werden:

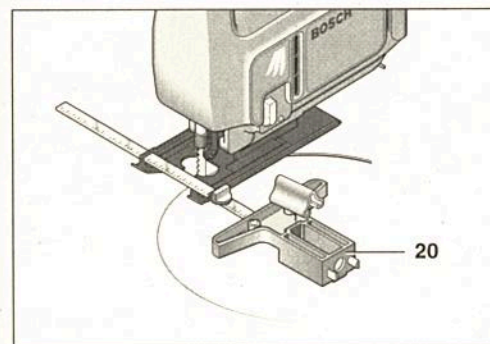
T 301 DL, T 301 CD, T 101 B, T 101 D, T 101 DP

## Anwendungstips

Mit dem kombinierten Kreisschneider/Parallelanschlag 20 (Zubehör) können kreisrunde Ausschnitte oder Parallelschnitte bis zu einer Materialstärke von 20 mm angefertigt werden.



Für enge Kurven verwenden Sie am besten schmale Sägeblätter. Geeignete Typen können Sie hintenstehenden Tabellen entnehmen.



Wegen der beim Sägen von Metall auftretenden Erwärmung entlang der Schnittlinie Kühl- bzw. Schmiermittel auftragen. Zur optimalen Dosierbarkeit des Kühl- bzw. Schmiermittels kann ein Kühlmittelbehälter (Zubehör) verwendet werden.

## Wartung und Reinigung

■ Vor allen Arbeiten am Gerät Stecker aus der Steckdose ziehen!

Gerät und Lüftungsschlitze stets sauberhalten.

⚠ Bei extremen Einsatzbedingungen (z.B. beim Bearbeiten von Buntmetallen) kann sich ein starke Verschmutzung im Inneren des Gerätes aufbauen. Es empfiehlt sich in solchen Fällen die Verwendung einer stationären Absauganlage, eine Verkürzung der Reinigungszyklen und das Vorschalten eines Fehlerstrom (FI)-Schutzschalters.

Die Führungsrolle 6 ist gelegentlich mit einem Tropfen Öl zu schmieren und auf Abnutzungerscheinungen zu überprüfen. Ist sie abgenutzt, muß sie erneuert werden.

Sollte das Gerät trotz sorgfältiger Herstell- und Prüfverfahren einmal ausfallen, ist die Reparatur von einer autorisierten Kundendienststelle für Bosch-Elektrowerkzeuge ausführen zu lassen.

Bei allen Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte unbedingt die 10-stellige Bestellnummer des Gerätes angeben!

## Umweltschutz



### Rohstoffrückgewinnung statt Müllentsorgung

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Diese Anleitung ist aus chlorfrei gefertigtem Recycling-Papier hergestellt.

Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.

In Deutschland können nicht mehr gebrauchsfähige Geräte zum Recycling beim Handel abgegeben oder (ausreichend frankiert) direkt eingeschickt werden an:

Bosch-Recycling-Center  
D-37589 Kalefeld



## Garantie

Für BOSCH-Geräte leisten wir Garantie gemäß den gesetzlichen/länderspezifischen Bestimmungen (Nachweis durch Rechnung oder Lieferchein).

Schäden, die durch Material- oder Herstellfehler entstanden sind, werden unentgeltlich durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.

Beanstandungen können nur anerkannt werden, wenn Sie das Gerät **unzerlegt** an den Lieferer oder an eine BOSCH-Kundendienstwerkstätte für Druckluft- oder Elektrowerkzeuge senden.

## Service und Kundenberater

### Deutschland

Robert Bosch GmbH  
Servicezentrum Elektrowerkzeuge  
D-37589 Kalefeld

☎ Service: ..... 01 80 - 3 35 54 99  
Fax ..... (0 55 53) 20 22 37

☎ Kundenberater: ..... 01 80 - 3 33 57 99

### Österreich

ABE Service GmbH  
Jochen-Rindt-Straße 1  
A-1232 Wien

☎ Service: ..... (02 22) 61 03 80  
Fax ..... (02 22) 61 03 84 91

☎ Kundenberater: ..... (02 22) 7 97 22 30 20

### Schweiz

Robert Bosch AG  
Kundendienst Elektrowerkzeuge  
Industriestraße 31  
CH-8112 Otelfingen

☎ Service: ..... (01) 8 47 16 16

☎ Kundenberater: .....Grüne Nummer 1 55 11 55

## Geräusch-/Vibrationsinformation

Meßwerte ermittelt entsprechend EN 50 144.

Der A-bewertete Schalldruckpegel des Gerätes beträgt typischerweise 82 dB (A). Der Geräuschpegel beim Arbeiten kann 85 dB (A) überschreiten. Gehörschutz tragen!

Die bewertete Beschleunigung beträgt typischerweise 5 m/s<sup>2</sup>.

## CE Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, daß dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt: EN 50 144, EN 55 014, EN 60 555, HD 400 gemäß den Bestimmungen der Richtlinien 73/23/EWG, 89/336/EWG (ab 1/96), 89/392/EWG.

CE 95

Dr. Eckerhard Strötgen

Dr. Alfred Odendahl

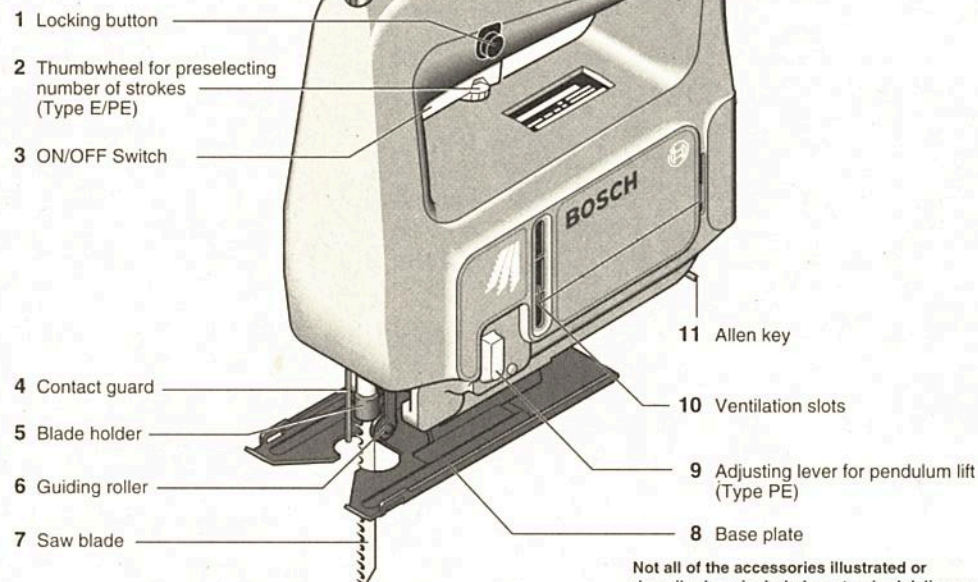
*Strötgen*

*Odendahl*

Robert BOSCH GmbH  
Geschäftsbereich Elektrowerkzeuge

## Operating controls

GB



Not all of the accessories illustrated or described are included as standard delivery.

## Tool Specifications

Jigsaw	PST 54	PST 54 E	PST 50 PE	PST 54 PE
Part Number	0 603 230 2..	0 603 230 7..	0 603 238 5..	0 603 238 4..
Power input	350 W	350 W	380 W	380 W
Power output	200 W	200 W	220 W	220 W
Stroke rate at no load	3000 min <sup>-1</sup>	500 - 3000 min <sup>-1</sup>	500 - 3000 min <sup>-1</sup>	500 - 3000 min <sup>-1</sup>
Pendulum action	—	—	•	•
Stroke	18 mm	18 mm	18 mm	18 mm
Cutting ability:				
• in wood	54 mm	54 mm	50 mm	54 mm
• in synthetic material	15 mm	15 mm	20 mm	20 mm
• in aluminium	12 mm	12 mm	15 mm	15 mm
• in steel	3 mm	3 mm	5 mm	5 mm
Bevel cuts	2 x 45°	2 x 45°	2 x 45°	2 x 45°
Weight	1.7 kg	1.7 kg	1.9 kg	1.9 kg
Protection class	□ / II	□ / II	□ / II	□ / II